

Kompakt

Alkoholisiert gegen Leitplanke gefahren

Schorndorf. Eine 26 Jahre alte Frau ist am Donnerstagabend mit ihrem VW Passat zwischen Oberberken und Schorndorf gegen die Leitplanke gefahren. Die Frau überholte trotz Überholverbots und der kurvenreichen Strecke einen Pkw. Als die VW-Fahrerin wieder nach rechts einscheren wollte, geriet der VW am Ende einer Rechtskurve ins Schleudern und prallte gegen die Leitplanke. Bei der Fahrerinnen, die unter Alkoholeinwirkung stand, wurde eine Blutprobe entnommen, ihr Führerschein einbehalten. Es entstand ein Gesamtschaden in Höhe von 3000 Euro.

Polizei sucht Fahrer eines kleineren Lkw

Schorndorf. Ein unbekannter Fahrzeugführer hat am Donnerstag zwischen 6 und 16 Uhr einen geparkten Daimler beschädigt. Das Fahrzeug war in der Steinbeisstraße abgestellt. Der Verursacher dürfte den Daimler beim Ausparken beschädigt haben. Er entfernte sich dann unerlaubt von der Unfallstelle. Vermutlich handelt es sich beim Verursacherfahrzeug um einen kleineren Lkw oder einen Sprinter. Zeughinweise nimmt die Polizei Schorndorf, ☎ 0 71 81/204-0, entgegen.

Erwachsenenkleiderbörse in Haubersbronn

Schorndorf-Haubersbronn. Die 15. Erwachsenenkleiderbörse des CVJM Haubersbronn findet am Samstag, 29. Oktober, von 14 bis 16 Uhr in der Festhalle Haubersbronn statt. Wer gut erhaltene Kleidung zu verkaufen hat, kann sich bei Heidemarie Klaus unter ☎ 0 71 81/2 43 79 anmelden.

Anzeige

10. Schorndorfer Existenzgründertreffen
Thema: Nachhaltiges Selbstmarketing
Montag, 7. November 2011 | 19.30 Uhr
Arnold-Areal, Galerien für Kunst und Technik
Anschließend: Ernährungsaustausch beim Imbiss

Anmeldung und Info:
www.schorndorf.de/Wirtschaft/Existenzgründung
[Amt für Wirtschaftsförderung 07181 602-414]

Nächste Woche Grüngutsammlung

Schorndorf und Umgebung. Im gelben und blauen Bezirk der **Schorndorfer Kernstadt** sowie in **Miedelsbach** wird am Montag, 24. Oktober, Grüngut gesammelt. Nach **Haubersbronn** und in die **restlichen Kernstadt-Bezirke** grau, hellblau und rot kommt das Sammelfahrzeug am Dienstag, 25. Oktober. Auch in **Winterbach** wird am Dienstag Grüngut gesammelt. Einen Tag später, am Mittwoch, 26. Oktober, kann in den **Schorndorfer Teilorten** Buhlbronn, Ober- und Unterberken, Schlichten, Schornbach und Weiler Material zur Abholung bereitgestellt werden. Am Donnerstag, 27. Oktober, ist dann **Remshalden** an der Reihe.
Folgendes sollte laut AWG beachtet werden: Die Grünabfälle sind am Samstag bis spätestens 6 Uhr morgens am Straßen- oder Gehwegrand bereitzustellen; pro Haushalt werden höchstens zwei Kubikmeter mitgenommen. Einzelstücke dürfen eine Länge von 1,5 Metern und einen Durchmesser von 15 Zentimetern nicht überschreiten; das Material muss gebündelt bereitgestellt (Schnüre aus biologisch abbaubarem Material verwenden!) oder in Kraftpapiertüten oder Pappkartons ohne Metallklammern oder Plastikklebebänder gegeben werden; nicht gebündeltes Material wird wegen des großen Aufwandes nicht verladen und bleibt daher liegen, Plastiksäcke werden weder mitgenommen noch entleert.

Impressum
Schorndorfer Nachrichten
Oberer Marktplatz 4, 73614 Schorndorf,
Telefon 0 71 81/92 75 -0, Fax 92 75 -30 (Geschäftsstelle),
Telefon 92 75 -20, Fax 92 75 -60 (Redaktion),
www.schorndorfer-nachrichten.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG
Oberer Marktplatz 4, 73614 Schorndorf, Telefon 0 71 81/92 75 -0, Fax 92 75 -30 (Geschäftsstelle),
Telefon 92 75 -20, Fax 92 75 -60 (Redaktion),
www.schorndorfer-nachrichten.de
Redaktion allgemeiner Teil:
Chefredakteur Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart 80 (Möhringen), Telefon 07 117 20 50

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
SABINE LILIENTHAL

Schorndorf. Ab wann muss man sich mit dem Älterwerden beschäftigen? Wie kann man sich auf eventuelle Pflegebedürftigkeit vorbereiten? Wie kann Einsamkeit im Alter verhindert werden? – Die Kranken- und Seniorenpflege Schorndorf (KSP) feierte ihr 15-jähriges Bestehen mit einer Diskussion dieser und anderer Fragen.

Den Auftakt der Diskussion macht Mathias Irle. Der Autor liest aus dem ersten Kapitel seines Buches „Älterwerden für Anfänger“ vor: Es geht um Norbert Natusch, den 69-jährigen Unternehmer, der vor 35 Jahren den Harley-Davidson-Club Deutschland gründete und noch heute mit seinen Freunden auf dem Motorrad unterwegs ist. „Viele sind über 70, aber wir fühlen uns überhaupt nicht alt und klapprig“, zitiert Irle den Harley-Fan. Dann stellt er die Frage in die Runde, ob Altern tatsächlich nur eine Frage des Willens ist. Ein klares Ja oder Nein kann es darauf als Antwort nicht geben. Jeder ist anders, es gibt junge Alte und alte Junge, und die Gesundheit unterliegt nun mal nicht immer dem eigenen Willen.

Das beste Beispiel für die Vielschichtigkeit des Älterwerdens ist die 81-jährige Herta Küllgens aus Urbach. Mit ihrer frischen, humorvollen Art wirkt sie so jung, wie man sich nur denken kann. „Als die Kinder aus dem Haus waren, hab' ich in der Kirche Klavier gespielt und mich engagiert. Mein Mann hat sich im Ruhestand seinen Hobbys, wie Malen, gewidmet. Wir hatten immer was zu tun.“ Doch im Alter von 84 Jahren fiel ihr Mann die Treppe herunter, liegt seitdem im Bett und bedarf der Pflege. In der ersten Woche, in der die Pfleger von KSP zu ihnen kamen, sei sie nur still durchs Haus geschlichen. „Aber ich wollte kein Feigling sein, sondern mich der Situation stellen und dabei sein, wenn die Schwestern sich um meinen Mann kümmern.“

Sie wollen ihr Selbstbestimmtheit und Unabhängigkeit bewahren

In ihrer Geschichte hat Herta Küllgens gleich mehrere wichtige Punkte angesprochen: Beschäftigung und Geselligkeit im Alter, das Risiko der Pflegebedürftigkeit und das Annehmen von Hilfe. Der Vorsitzende des Seniorenforums Dieter Widmaier berichtet, dass viele das Thema vor sich herschieben. Oft hört er Sätze wie: „Mit 65 bin ich doch noch kein Senior.“ Viele wollen nicht zugeben, dass sie hilfsbedürftig sind, wollen nichts von ihrer Unabhängigkeit verlieren. Doch wer sich nicht rechtzeitig

Das Alter ist nichts für Feiglinge

Experten und Betroffene debattieren auf einer Podiumsdiskussion über Fragen des Alters und der Pflege



Teilnehmer der Podiumsdiskussion von links: Geschäftsleiter KSP Martin Kleinschmidt, pflegende Angehörige Herta Küllgens, Vorsitzender des Seniorenforums Dieter Widmaier, Moderator der Diskussion und Lokalchef der Schorndorfer Nachrichten Hans Pöschko, Jugendgemeinderat Marcel Kühnert, Oberbürgermeister Matthias Klopfer und der Autor des Buches „Älterwerden für Anfänger“ Mathias Irle.

vor allem mit bürokratischen Fragen auseinandersetzt, ist oft hilflos, wenn es so weit ist. Zum Beispiel das Thema altersgerechtes Wohnen werde im Seniorenforum oft nachgefragt, so Widmaier.

„Es gibt aber heute auch sehr viele Menschen, die sich schon früh ganz bewusst um ihr Leben im Alter kümmern, eben weil sie ihre Unabhängigkeit so lange wie möglich erhalten wollen“, berichtet Mathias Irle. KSP-Geschäftsleiter Martin Kleinschmidt nickt zustimmend: „In unser Domizil kommen Leute mit dem Zolstock, messen die Zimmer aus und entscheiden dann, wo sie hinwollen und wie sie es gestalten.“ Früher war Pflegebedürftigkeit ein Tabuthema und wurde den Kindern überlassen, sagt Mathias Irle, jetzt machen sich viel mehr 70-Jährige Gedanken, wie sie ihre Selbstbestimmung bewahren können. „Es falle ja auch den meisten jungen Menschen schwer, Hilfe anzunehmen und abhängig zu sein. Warum sollte sich das im Alter ändern?“

Der 21-jährige Jugendgemeinderat Marcel Kühnert wirft ein, dass man zwischen Alter und Pflegebedürftigkeit unterscheiden sollte. Die meisten seiner Altersgenossen wollen das Leben genießen und sehen das Alter nicht als Chance, sondern als Risiko. Pflegebedürftigkeit aber kann jeden plötzlich treffen. „Man sollte sich damit beschäftigen, solange man jung und gesund ist.“ Kühnert wünscht sich, dass diese The-

men auch mehr in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen angeboten werden.

Oberbürgermeister Matthias Klopfer ist der Meinung, dass Älterwerden und damit die möglicherweise verbundene Altersarmut oder Pflegebedürftigkeit auch in der Politik viel offensiver thematisiert werden sollten. So müsse sich Berlin beispielsweise dringend um das Thema Demenz in der Pflegeversicherung kümmern. So etwas könne nicht auf kommunaler Ebene gelöst werden. „In Schorndorf haben wir zum Glück ein tolles Pflegeangebot für ältere Menschen“, so Klopfer. Aber es müsse die Infrastruktur verbessert werden – ein funktionierendes Bussystem und barrierefreie Wohnungen. „Sorgen machen mir die Menschen, die ich nicht treffe, die ohne Ansprache alleine zu Hause sind.“ Wichtig sei, die Angebote für Senioren auch wahrzunehmen.

15 Jahre KSP

- Die Kranken- und Seniorenpflege begann 1996 ohne Patienten und mit zwei Mitarbeitern. Heute pflegen 91 Mitarbeiter 200 ambulante Patienten.
- Die stationäre Einrichtung KSP-Domizil hat 33 Betten und bietet 15 Tagespflegeplätze an.

men, sozial aktiv zu bleiben und den Kontakt zu den Jungen zu halten. Dem stimmt Herta Küllgens begeistert zu: „Man braucht 'ne Flatrate. Ich bin immer am Telefon mit meinen Freunden. Und mein Nachbar, ein junger Mann mit Irokesen-Haarschnitt – ein Punker, glaube ich – ist der liebste Kerl und hilft immer, wo er kann.“



Mathias Irle liest aus „Älterwerden für Anfänger“.

Heute in Schorndorf

Samstag, 22. Oktober:

Vereine/Organisationen

- Schorndorfer Wochenmarkt:** 7-13.30 Uhr, Marktplatz.
- Sportgemeinschaft Schorndorf:** Sportlerball, 20 Uhr, Barbara-Künelin-Halle; Einlass: 18.30 Uhr.
- Kleintierzuchtverein:** 19.30 Uhr, Vereinsheim auf der Au, Heinkelstr. 42, Monatsversammlung.
- TV Sport:** 14.30 Uhr Nordic Walking ab Aichenbachparkplatz.
- Petanque/Boule-Treff:** 15 Uhr A.S.G.I. Sportgelände, Auf der Au 100.
- Tierstation,** Hegnauhofweg: 15-17 Uhr.
- Buhlbronn:** Mostobstammelstelle, 15-17 Uhr, Dreschschuppen.

Familienzentrum

- Arnold-Galerie - Karlstraße 19:** Kinderschutzbund: anonymes Kinder-/Jugend-Sorgetel. 08 00 / 1 11 03 33; Elternhelpline. 08 00 / 1 11 05 50; **Pfiffikus-Kleiderladen,** Erdgeschoss: 10-12 Uhr (nur Verkauf).
- Schorndorfer Bündnis für Familien:** Kontakte: Marita Holst-Gericke ☎ 0 71 81 / 99 40 04; Sabine Keck, ☎ 0 71 81 / 9 90 12 03; **Mail:** schorndorferbündnis@web.de

Öffentliche Einrichtungen

- Kindergarten St. Maria,** Rehhaldenweg 64: 14-16 Uhr, Kinderbedarfsbörse.
- Heilig-Geist-Gemeindeaal:** 14 Uhr, Referat Dekanatskirchenmusiker Ulrich Klemm „Liturgie Einmal Anders“; 15 Uhr, Workshops für Kinder mit Martina Helms; offenes Singen für Jugendliche und Erwachsene mit Roman Schmid; 18 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung der Workshopteilnehmer.
- Stadtbücherei,** Augustenstraße 4: 10-13 Uhr.
- Jugendzentrum Hammerschlag:** ab 15 Uhr.

Bäder

Oskar-Frech-Seebad, Lortzingstraße 56: Erlebnisbad, 8-22 Uhr; Sauna (gemischt), 9-22 Uhr.

Soziale Dienste

Elternschule Frauenklinik: Erste Hilfe bei Kleinkindern, Psychomotorik, Encouraging-Training für Eltern, Massage für Mutter und Tochter. ☎ 25 59 40.
Johanniter, Vorstadtstr. 61-67: Essen auf Rädern, Ambulante Dienste/Betreuungen, Kurse Lebensrettende Sofortmaßnahmen/Erste Hilfe, 8.30-16 Uhr, ☎ 2 26 47.

Kultur

- Galerien für Kunst und Technik,** Arnoldstr. 1: Ausstellung „Reihe Heimspiel“ von H.A. Zirkelbach und T. Diermann, 10-12, 14-17 Uhr.
- Stadtmuseum,** Kirchplatz 9: 10-12 Uhr und 14-17 Uhr.
- Werkstatt des Kulturforums,** Karlstraße 19: 10-13 Uhr, Kunst für Kids (ab 6 Jahren).
- Manufaktur:** Kino für Kids: „Die kleinen Strolche“ (ab sechs Jahre), 15 Uhr; „Ein Pferd für Klara“ (ab sieben Jahre), 17 Uhr; Abendfilme: „El Bulli – Cooking in Progress“, 19 Uhr; „Midnight in Paris“, 21 Uhr; Club-Kneipe, 18-2 Uhr; Rock mit DJs Whip & Lash, 22 Uhr.
- Schornbach:** Theatergruppe Musikverein Schornbach, schwäbisches Lustspiel „Dr reinsschda Weiberhaufa“, 19.30 Uhr, Brühlhalle; Einlass: 18 Uhr.

Sonntag, 23. Oktober:

Vereine/Organisationen

- Naturfreunde Mountaibiker:** 10 Uhr ab „Bikes n' Boards“, Rosenstraße, An der Mauer 1.
- Brünner Heimatverband:** 15 Uhr, „Goldene Rose“, Heimatnachmittag mit Erntedankfeier.

Soziale Dienste

DRK: Mobile Soziale Dienste, ☎ 7 53 58.
Johanniter, Vorstadtstr. 61-67: Essen auf Rädern, ambulante Dienste/Betreuungen, Kurse lebensrettende Sofortmaßnahmen/Erste Hilfe, 8.30-16 Uhr, ☎ 2 26 47.

Bäder

Oskar-Frech-Seebad, Lortzingstraße 56: Erlebnisbad, 8-21 Uhr; Sauna (gemischt), 9-21 Uhr.

Öffentliche Einrichtungen

- Spittlerstift,** Ebersbacher Weg 30: Herbstfest „Zum Heurigen“, 14-17 Uhr.
- Kindergarten Hammerschlag,** Hammerschlag 6: 14-17 Uhr, offener Nachmittag.
- CVJM-Café Castello,** Paulskirche, Zur Mittleren Brücke: 17-21.30 Uhr, Treff für Jugendliche ab 14 Jahren.

Kultur

- Atelier Ebba / Atelier Penzkofer,** Vorstadtstraße: Tag der offenen Türen, 11-18 Uhr; Lesungen: 11.30 und 15.30 Uhr.
- Galerien für Kunst und Technik,** Arnoldstr. 1: Ausstellung „Reihe Heimspiel“ von H.A. Zirkelbach und T. Diermann, 10-17 Uhr.
- Stadtmuseum,** Kirchplatz 9: 10-17 Uhr.
- Kalth. Heilig-Geist-Kirche:** 18 Uhr, Abschlusskonzert zum Tag der Kirchenmusik mit „Chortissimo“.
- Evang. Stadtkirche:** Geistliche Chormusik mit dem Knabenchor „capella vocalis“, 18 Uhr.
- Manufaktur:** Kino für Kids: „Die kleinen Strolche“ (ab sechs Jahre), 15 Uhr; „Ein Pferd für Klara“ (ab sieben Jahre), 17 Uhr; Abendfilme: „El Bulli – Cooking in Progress“, 19 Uhr; „Midnight in Paris“, 21 Uhr.
- Oberberken:** Zauberduo „Junge Junge!“, 19 Uhr, Foyer Schurwaldhalle.

Kompakt

Noch Plätze frei in der SG-Ferisportwoche

Schorndorf. In der Feriensportwoche der SG in den Herbstferien vom 2. bis 4. November sind noch Plätze frei. Kinder können online unter www.sg-schorndorf.de angemeldet werden. Zum Programm, das die Kinder auch durch ihre eigenen Wünsche mitbestimmen dürfen, gehören unter anderem Spiele, Sport und Bewegung, Turniere und Teamwettkämpfe, Bastelangebote und noch vieles mehr. Das Angebot an den drei Ferientagen in der Karl-Wahl-Halle deckt den Zeitraum von 7.30 Uhr (mit Frühstück) oder von 8.30 Uhr bis 13 Uhr ab. Informationen unter: SG Schorndorf, Richard-Kapphan-Str. 39, Telefon 2 11 00, Fax 25 69 16, E-Mail info@sg-schorndorf.de.

Frauenfrühstück in der Christuskirche

Schorndorf-Miedelsbach. Frauen, gleich welchen Alters und welcher Konfession, sind eingeladen zum Frauenfrühstück am Samstag, 29. Oktober, um 9 Uhr, in der evangelischen Christuskirche Miedelsbach. Neben einem Frühstück gibt es das Thema „Lust auf morgen – Leben im Hier und Jetzt und Zukunft mitgestalten“ mit der Referentin Beate Breithaupt aus Grunbach. Anmeldungen bei Pia Bühner, Telefon 52 02, oder Annette Siegmund, 6 94 21, oder per E-Mail an evki.miedelsbach@gmx.de. Der Unkostenbeitrag beträgt sechs Euro.

Anzeigen

Verantwortlich: Michael Feßler.
Es gilt die Preisliste Nr. 44 vom 1. 1. 2011. Beilagentexte und PR: Ute Baumann (bm), Hans-Peter Grella (pg), Andreas Kröbinger (akr), Dagmar Bode (db).
Telefon 0 71 51/566 -411, Fax 0 71 51/566 -400
E-Mail-Anzeigen: info@anzeigen.zvw.de

Beilagen

Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegt ein Werbeprospekt der Firma LEPI-Schuh GmbH bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Bilder: Rainer Bernhardt (verantwortlich), Gabriel Habermann, Smiljka Pavlović, Gaby Schneider, Hardy Zürn.
E-Mail-Redaktion
Lokalredaktion: schorndorf@redaktion.zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@redaktion.zvw.de
Rems-Murr-Kultur: kultur@redaktion.zvw.de
Rems-Murr-Wirtschaft: wirtschaft@redaktion.zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@redaktion.zvw.de
Rems-Murr-Jugend: jugend@redaktion.zvw.de
Bilder: foto@redaktion.zvw.de
Aboservice
Telefon 0 71 51/566 -444, Fax 0 71 51/566 -403,
E-Mail: info@aboservice.zvw.de

Vertrieb
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis – mit kostenlos erscheinender Beilage tv – beträgt durch Zusteller 27,20 Euro, durch Postbezug 29,70 Euro, inkl. 7 % Mehrwertsteuer. Das Abonnement schließt „Sonntag aktuell“ ein. Soweit Sonntagsausstellung nicht möglich ist, z.B. bei Postbeziehen, wird „Sonntag aktuell“ der Montagausgabe beigelegt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftlich – zum Monatsende – beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag.